I 90811 3,74-75

BOMBUS

Faunistische Mitteilungen aus Nordwestdeutschland

Verein für Naturwissenschaftliche Heimatforschung zu Hamburg e. V.
Zoologisches Institut und Zoologisches Museum
der Universität Hamburg
Martin-Luther-King-Platz 3, D-20146 Hamburg
Internet: http://www.entomologie.de/hamburg
Im Auftrag des Vereins herausgegeben von Dr. Till Tolasch
mit technischer Unterstützung von Jorg Bastaert
Konto des Vereins: Postbank Hamburg, Konto-Nr. 88277208

199. (Lep. div.) — Bemerkenswerte Kleinschmetterlingsfunde aus den letzten Jahren im südöstlichen Teil unseres Faunengebietes.

Das Interesse an Kleinschmetterlingen wächst zunehmend, insbesondere auch durch die gleichberechtigte Auflistung im Verzeichnis der Schmetterlinge Deutschlands (GAEDICKE & HEINICKE 1999). Auch unser Faunengebiet betreffend waren einige Veröffentlichungen zu verzeichnen. Hier nun ein weiterer Beitrag zur Aufarbeitung des aktuellen Kenntnisstandes. Es werden einige noch nicht oder seit langer Zeit nicht mehr im Faunengebiet beobachtete Arten vorgestellt. Artnamen und Nummerierung folgen GAEDICKE & HEINICKE (1999) (nachfolgend: G. & H.). Die Abkürzungen hinter den Ortsnamen bezeichnen die entsprechenden Landkreise (CE: LK Celle, DAN: LK Lüchow-Dannenberg, LG: LK Lüneburg, SFA: LK Soltau-Fallingbostel, WL: LK Harburg). An dieser Stelle sei Herrn Dr. NICOLAY SAVENKOV, Riga, für die Unterstützung bei der Bestimmung schwieriger Arten gedankt.

— *Cauchas fibulella* (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775) # 377
Es handelt sich um eine in den letzten Jahren offenbar nicht mehr beobachtete Art, die für Niedersachsen, Hamburg und Schleswig-Holstein von G. & H. nur noch aus den Jahren vor 1980 aufgeführt wird. SAUBER (1904) nennt *C. fibulella* nur aus dem Sachsenwald. EVERS (1959) schreibt, dass die Art häufiger geworden sei, danach wird sie aber nicht mehr erwähnt. Als Bestätigung für Niedersachsen konnte die Art am 22.5.2005 in Anzahl in der Nähe von Radbruch (LG) am Tage aus Vegetation am Wegesrand gekäschert werden.

— *Infurcitinea ignicomella* (ZELLER, 1852) # 545
FÜGE et al. (1930) und HARTWIEG (1958) erwähnen die Art für das südlichere Niedersachsen, BRINKMANN (1922) für Bremen. Am 22.6.2006 konnte *I. ignicomella* auf einer Heidefläche bei Dreilingen (UE) nun auch erstmals in unserem Faunengebiet festgestellt werden.

— *Tinea steueri* (PETERSEN, 1966) # 681
G. & H. erwähnen die Art aktuell nur aus Hamburg/Schleswig-Holstein, aus Niedersachsen sind lediglich Altfunde bekannt. TIEDEMANN (1987) nennt ein von RIETZ gefangenes Ex. aus Schwarzenbek/Ostholstein vom 5.6.1985. Aus Niedersachsen war ihm die Art nur für Hildesheim bekannt. Ein am 28.5.2006 bei Dreilingen (UE) am Licht erbeutetes Tier schließt somit eine Lücke am Westrand des Verbreitungsgebietes in Norddeutschland.

— *Caloptilia populetorum* (HÜBNER, 1839) #1125
Bei G. & H. findet sich kein Eintrag für Niedersachsen. FÜGE et al. (1930) sowie HARTWIEG (1958) nennen die Art für das südlichere Niedersachsen. Im Jahr 2006 konnte *C. populeto-*

rum nun in jeweils 1 Ex. am 28.7. im Elbholz bei Pevestorf (DAN) und am 16.9. bei Prezelle (DAN) erstmals auch für unser Faunengebiet festgestellt werden.

— *Calybites phasianipennella* (HÜBNER, 1813) #1147
G. & H. haben aus Niedersachsen lediglich Altfunde verzeichnet. Diese in den letzten Jahren in Niedersachsen offenbar wieder häufiger beobachtete Art (KAYSER & VAN LOH 2004) fand sich auch am 9.9.2005 auch auf einer Heidefläche bei Trebel (DAN) am Licht ein. Noch im selben Jahr konnten am 5.10. sowie am 1.10.2006 weitere Falter ebenfalls am Rande einer Heidefläche bei Dreilingen (UE) festgestellt werden.

— *Ornixola caudulatella* (ZELLER, 1839) #1169
Im südöstlichsten Teil unseres Faunengebietes konnte der Falter am 30.6.2004 mit Hilfe einer Lichtfalle bei Gummern (DAN) nachgewiesen werden. Es handelt sich hierbei um den Erstfund für Niedersachsen.

— *Phyllonorycter roboris* (ZELLER, 1839) #1297
Erstmals wird die Art von TIEDEMANN (1959) aus dem Forst Grünhof (RZ) vom 18.5.1958 aus unserem Faunengebiet genannt. Danach folgen lange Zeit keine Beobachtungen mehr. KAYSER & VAN LOH (2004) meldeten *P. roboris* dann aus dem Jahr 2004 in einem Expl. aus Wietzendorf (SFA), außerhalb unseres Gebietes. Am 4.5.2006 konnte die Art wieder aus unserem Faunengebiet bestätigt werden. An einem südexponierten, mit Eichen bestandenen Waldrand bei Süschendorf (LG) wurden mehrere Falter am Tage aufgescheucht.

— *Pseudoswammerdamia combinella* (HÜBNER, 1986) #1398
FÜGE et al. (1930) und GROSS (1950) verzeichnen die Art für Hannover. G. & H. führen keinen Eintrag für Niedersachsen. Am 10.6.2005 konnte *P. combinella* am Rande eines Moores bei Wichtenbeck (UE) mittels einer Lichtfalle bestätigt werden.

— *Argyresthia arceuthina* (ZELLER, 1839) #1441
Als alter Fundort wird von SAUBER (1904) Inzmühlen (WL) genannt. G. & H. haben lediglich Altfunde aus Niedersachsen zu verzeichnen. Diese bei uns offenbar wenig beobachtete *Yponomeutidae* konnte am 21.5.2005 am Tage bei Neuohe (CE) und Ellerndorf (UE), sowie am 4.6.2004 bei Faßberg (CE) aus Wacholder geklopft werden.

— *Argyresthia dilectella* (ZELLER, 1847) #1447
G. & H. nennen nur Altfunde für unser Faunengebiet. Am 22.6.2006 konnten nun wieder 3 Ex. auf einer mit Wacholder bestandenen Heidefläche bei Ellerndorf (UE) nachgewiesen werden.

— *Argyresthia abdominalis* (ZELLER, 1839) #1449
Diese Art ist der vorangehenden nicht nur sehr ähnlich, auch Biotop und Futterpflanze (Wacholder) entsprechen einander. Hinzu kommt offenbar dieselbe Flugzeit. Am 22.6.2006 konnte auch ein Falter dieser Art auf der mit *Juniperus* bestandenen Heidefläche bei Ellerndorf (UE) festgestellt werden. Auch *A. abdominalis* wurde seit langer Zeit in unserem Faunengebiet nicht mehr gefunden (G. & H.).

— *Argyresthia pygmaeella* (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775) #1455
SAUBER (1904) nennt die Art noch als überall an Salweiden vorkommend, G. & H. haben nur noch Altfunde vor 1980 aus Niedersachsen zu verzeichnen. Aktuelle Nachweise gelangen in der Elbmarsch bei Winsen/Luhe (WL) in Einzelexemplaren am 5.7.2004 und 15.7.2005.

— *Agonopteryx conterminella* (ZELLER, 1839) #1735
Die als selten bezeichnete Art wird von WEGNER (2003) aus den Jahren 2000 und 2002 aus dem Wendland als Bestätigung der Altfunde aus Niedersachsen bzw. unserem Faunengebiet genannt. Offenbar ist die Art in unserem Faunengebiet häufiger und weiter verbreitet. In den Jahren 2005 und 2006 konnten Falter in Anzahl bei Drage (WL), Winsen/Luhe (WL), Hützel (SFA) und Dreilingen (UE) gefunden werden.

— *Agonopteryx capreolella* (ZELLER, 1839) #1737
Von SAUBER (1904) wurde die Art für unser Faunengebiet noch nicht erwähnt. Aktuell liegen Funde aus südlich angrenzenden Gebieten vor (H. WEGNER mdl.). In den Jahren 2002

bis 2006 konnte *A. capreolella* nun auch in unserem Faunengebiet beobachtet werden. Auf einer Heide bei Dreilingen flog dieser Überwinterer mehrfach in Anzahl zum Licht. Auch am Tage konnten insbesondere jeweils Ende September/Anfang Oktober einige Falter aufgescheucht werden.

— *Agonopteryx umbellana* (FABRICIUS, 1794) #1764
Außerhalb Niedersachsens sind G. & H. lediglich Altfunde aus Hessen bekannt. KAYSER fand diese bei uns seltene, westeuropäisch verbreitete Art 1997 bei Soltau, WEGNER 1998 und 2003 auf dem TrÜbPl Munster-Süd, sowie 2001 auf Sylt (WEGNER & KAYSER 1998, WEGNER 2003). Ein weiterer und nunmehr der östlichste Punkt der Verbreitung in unserem Faunengebiet liegt bei Dreilingen (UE). Am 27.9.2005 flogen am Rande einer Heidefläche 4 Falter zum Licht. Auch eine spätere Nachsuche am Tage brachte noch ein weiteres Ex. (leg. WEGNER).

— *Depressaria ultimella* (STAINTON, 1854) #1783
Die von WEGNER (2003) für unser Faunengebiet im Jahre 2001 im Wendland wieder gefundene Art konnte am 26.5.2005 auch am Elbholz bei Pevestorf (DAN) in 1 Ex. am Licht nachgewiesen werden.

— *Depressaria albipunctella* (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775) #1806
Diese für Norddeutschland als selten bezeichnete Art konnte in unserem Faunengebiet von weiteren Fundorten bestätigt werden. 2 Ex. bei Süschendorf (LG) am 1.5.2004, jeweils 1 Ex. bei Trebel (DAN) am 6.8.2004, bei Dreilingen (UE) am 21.5.2005 und auf der Schwindebecker Heide (LG) am 1.9.2006.

— *Elachista alpinella* (STAINTON, 1854) #1857
Im BOMBUS werden Funde von *E. monticola* WOCKE (= *alpinella* STAINTON) aus der Umgebung Bremens aus den Jahren 1940 bis 1959 genannt (JÄCKH 1960). Aktuellere Funde sind bei G. & H. aus Hamburg/Schleswig-Holstein vermerkt, nicht aber aus Niedersachsen. Am 1.9.2005 flog nun ein Falter bei Dreilingen (UE) in der feuchten Senke einer Heidefläche an das Leuchttuch.

— *Elachista dispilella* (ZELLER, 1839) #1905
G. & H. verzeichnen für unser Faunengebiet lediglich Altfunde. In der Umgebung von Dreilingen (UE) konnte diese Art am 24.6.2005 nun in einem Ex. bestätigt werden.

— *Elachista pollinariella* (ZELLER, 1839) #1997
SAUBER spricht 1904 noch von einer überall vorkommenden Art, G. & H. können nur noch Altfunde aus unserem Faunengebiet verzeichnen. JÄCKH (1951) nennt 2 Falter aus dem Niederwesergebiet vom 23.5.1950. Die Art konnte nun am 16.6.2006 bei Dreilingen (UE) wieder nachgewiesen werden. Auch südl. unseres Faunengebietes konnten am 4.6.2006 auf dem Gelände eines TrÜbPl bei Munster (SFA) weitere Falter am Tage festgestellt werden.

— *Elachista subalbidella* (SCHLÄGER, 1847) #2020
Auch zu dieser Art sind für Niedersachsen lediglich alte Funde von G. & H. verzeichnet. Am 4.6.2006 konnte *E. subalbidella* auf dem TrÜbPl-Gelände nördlich von Munster (SFA) in mehreren Ex. wieder gefunden werden. Wie auch die Tiere der vorangehenden Art wurden sie am Spätnachmittag aufgescheucht.

— *Denisia albimaculea* (HAWORTH, 1828) #2261
Aus Deutschland lagen G. & H. aktuelle Funde nur aus Sachsen-Anhalt und Brandenburg vor. Unser Faunengebiet betreffend sind Nachweise aus den Jahren 1948 bis 1951 veröffentlicht (TIEDEMANN 1951, 1991). Danach wurde diese Art nicht mehr erwähnt. Am 13.6.2006 konnte *D. albimaculea* nun erneut nachgewiesen werden. 1 Ex. fand sich in der Umgebung von Dreilingen (UE) am Licht ein.

— *Telechrysis tripuncta* (HAWORTH, 1828) #2398
Aktuelle Funde dieser in Europa zerstreut verbreiteten Art liegen G. & H. nur aus Süddeutschland und Sachsen vor. Aus unserem Faunengebiet ist bislang kein Nachweis bekannt geworden. Am Nordhang des Höhbeck (DAN) konnte nun am 19.6.2005 ein Falter am Licht nachgewiesen werden.

— *Coleophora badiipennella* (DUPONCHEL, 1843) #2462
SAUBER (1904) nennt die Art aus den Vororten von Hamburg. FÜGE et al. (1930) melden sie aus dem Jahr 1914 aus der Umgebung von Hannover. G. & H. haben für Niedersachsen keinen Fund verzeichnet. Am 26.6.2004 konnte 1 Ex bei Radbruch (LG) nachgewiesen und somit für Niedersachsen bestätigt werden.

— *Coleophora cornutella* (HERRICH-SCHÄFFER, 1861) #2475
Diese für Norddeutschland nur in Altfunden aus Niedersachsen und Hamburg/Schleswig-Holstein bekannte Art (JÄCKH 1956), konnte in 7 Ex. am 13.6.2006 auf einer Heide bei Dreilingen (UE) wieder gefunden werden.

— *Coleophora albitarsella* (ZELLER, 1849) #2496
Diese lange Zeit nicht mehr aus unserem Faunengebiet gemeldete Art konnte am Rande der Mülldeponie Drage (WL) in der Elbmarsch in 1 Ex. am 2.7.2006 erneut nachgewiesen werden.

— *Coleophora alcyonipennella* (KOLLAR, 1832) #2500
G. & H. verzeichnen für unser Faunengebiet lediglich Altfunde aus Hamburg/Schleswig-Holstein. FÜGE et al. (1930) nennen die Art für die Umgebung von Hannover aus dem Jahr 1912. Am 7.7.2004 konnte *C. alcyonipennella* für Niedersachsen bestätigt werden. Am Rande des Elbholzes bei Pevestorf (DAN) flog ein Falter an das Leuchttuch.

— *Coleophora hemerobiella* (SCOPOLI, 1763) #2524
Auch von dieser an Rosengewächsen lebenden Coleophoride waren nur Altfunde aus unserem Faunengebiet bekannt. Am 21.7.2006 befand sich nun ein Falter in einer Lichtfalle in der Elbmarsch bei Winsen/Luhe (WL).

— *Coleophora discordella* (ZELLER, 1839) #2572
SAUBER (1904) nennt einige Hamburger Moore als Fundorte von *C. discordella*, im BOMBUS wird die Art nicht mehr erwähnt. G. & H. waren ebenfalls nur Altfunde aus unserem Faunengebiet bekannt. Die Art konnte nun mehrfach auf einer Heidefläche bei Dreilingen (UE) festgestellt werden. Erstmals tauchte *C. discordella* dort als Einzeltier am 23.7.2004 auf, letztmals in 12 Ex. am 7.7.2006 am Leuchttuch.

— *Coleophora mayrella* (HÜBNER, 1813) #2587
Die Art wurde offenbar seit langem nicht mehr in unserem Faunengebiet gefunden. Im nordöstlichen Niedersachsen konnte sie nun an zwei Orten erneut nachgewiesen werden. 1 Ex bei Pevestorf (DAN) am 3.7.2005 und ein weiteres Ex. am 9.9.2005 bei Trebel (DAN).

— *Coleophora kuehnella* (GOEZE, 1783) #2594
EVERS meldete *C. palliatella* ZINCKEN (= *kuehnella* GOEZE) aus verschiedenen Jahren von 1947 bis 1960 (ALBERS 1962). G. & H. lagen keine aktuellen Nachweise aus unserem Faunengebiet vor. Aktuelle Bestätigungen: Radbruch-Einemhof (LG) 1 Ex. 8.7.2004, Höhbeck (DAN) 1 Ex. 19.6.2005 und Dreilingen (UE) 5 Ex. 7.7.2006.

— *Coleophora vibicigerella* (ZELLER, 1839) #2619
JÄCKH (1961) nennt 2 Falter aus dem Jahr 1951 aus Niederhaverbeck. Danach wurde die Art lange nicht mehr aus unserem Faunengebiet gemeldet. Regelmäßig konnte *C. vibicigerella* nun auf einer Heide- und Trockenrasenfläche bei Dreilingen (UE) beobachtet werden. Einzeltiere fanden sich am Licht am 30.5.2004, 3.6.2005 und 13.6.2006 ein.

— *Coleophora caelebipennella* (ZELLER, 1839) #2631
Nachdem HAUSENBLAS (2005) die Art neu für Schleswig-Holstein meldete, konnte die Art nun erstmals auch für Niedersachsen belegt werden. Am 23.7.2004 flogen 2 Ex. auf einem Trockenrasen bei Dreilingen (UE).

— *Coleophora pennella* (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775) #2680
G. & H. verzeichnen Altfunde aus Hamburg/Schleswig-Holstein, für Niedersachsen ist ihnen die Art nicht bekannt. FÜGE et al. (1930) und HARTWIEG (1958) nennen *C. onosmella* BRAHM (= *pennella* DENIS & SCHIFFERMÜLLER) allerdings für das südlichere Niedersachsen. Am 24.6.2005 fand sich ein Falter am Licht in der Umgebung von Dreilingen (UE) als Bestätigung für Niedersachsen ein.

— *Coleophora oditipennella* (HÜBNER, 1817) #2690
ALBERS (1959) schreibt, dass *C. murinipennella* DUP. (= *oditipennella* HÜBNER) als überall gemein vorkommend zu bezeichnen ist. G. & H. verzeichnen im Bereich unseres Faunengebietes keine aktuellen Nachweise. In einer Lichtfalle konnte *C. oditipennella* nun am 26.5.2006 bei Dreilingen (UE) erneut nachgewiesen werden.

— *Coleophora therinella* (TENGSTRÖM, 1848) #2712
G. & H. verzeichnen aus unserem Faunengebiet lediglich Altfunde aus Hamburg/Schleswig-Holstein. Für Niedersachsen wird die Art nicht genannt. FÜGE et al. (1930) führen die Art aus der Umgebung von Hannover aus den Jahren 1913/1914 auf. Im niedersächsischen Teil unseres Faunengebietes konnte *C. therinella* nun an zwei Fundorten bestätigt werden. Bei Dreilingen (UE) gelang der Nachweis am 24.6.2005 und in der Umgebung von Winsen/Luhe (WL) am 20.7.2006 in jeweils 1 Ex..

— *Coleophora versurella* (ZELLER, 1849) #2729
G. & H. verzeichnen die Art nicht für Niedersachsen. GROSS (1950) nennt sie aus dem Deister. In unserem Faunengebiet konnte *C. versurella* nun an der Elbfähre bei Pevestorf (DAN) am 3.7.2005 und bei Dreilingen (UE) am 25.8.2006 festgestellt und somit für Niedersachsen bestätigt werden.

— *Coleophora striatipennella* (NYLANDER, 1848) #2809
G. & H. verzeichnen keinen Nachweis für Niedersachsen. Bei Wichtenbeck (UE) konnte *C. striatipennella* nun am Rand eines Moores am 16.6.2005 mit Hilfe einer Lichtfalle als Neufund für Niedersachsen gefunden werden. Im folgenden Jahr gelangen weitere Nachweise in der Umgebung von Winsen/Luhe (WL).

— *Amphisbatis incongruella* (STAINTON, 1848) #3071
EVERS (1958) nennt die Art aus der Fischbecker Heide, JÄCKH (1960) aus den Jahren 1934, 1959 und 1960 einzelne Funde aus der Bremer Umgebung. Diese seit langer Zeit aus unserem Faunengebiet nicht mehr gemeldete Art wurde in den letzten Jahren außerhalb des Faunengebietes in der Lüneburger Heide festgestellt (C. KAYSER mdl.). Im April der Jahre 2004 bis 2006 konnte die Art nun auch wieder mehrfach in unserem Gebiet beobachtet werden. Die Falter ließen sich am Tage auf einer Heidefläche bei Dreilingen (UE) aufscheuchen.

— *Schreckensteinia festaliella* (HÜBNER, 1819) #5291
Die an Himbeere lebende Art wird von SAUBER (1904) für unser Faunengebiet noch als überall häufig bezeichnet. In den letzten Jahrzehnten wurde *C. festaliella* dann nicht mehr gemeldet. Auch G. & H. lagen keine aktuellen Funde nach 1980 aus unserem Faunengebiet vor. Am 7.6.2006 konnte die Art nun mit einem Ex. auf dem Höhbeck (DAN) bestätigt werden.

— *Epermenia chaerophyllella* (GOEZE, 1783) #5303
An der Elbfähre bei Pevestorf (DAN) konnte *E. chaerophyllella* am 28.7.2005 in einem Ex. am Leuchttuch festgestellt und damit seit längerer Zeit wieder für Niedersachsen bestätigt werden.

— *Oxyptilus distans* (ZELLER, 1847) #5445
Am 1.9.2005 konnte *O. distans* erstmals für Niedersachsen nachgewiesen werden. Bei Dreilingen (UE) wurde ein Falter am Tage gekäschert. Am 5.10.2005 konnte ein weiteres Ex. gefunden werden. Im Spätsommer 2006 konnte die Art an gleicher Stelle nochmals in Anzahl bestätigt werden.

LITERATUR:

ALBERS, G. (1959): *Coleophora murinipennella* DUP.. – Bombus **2**: 56.

ALBERS, G. (1962): Für das Hamburger Sammelgebiet neue *Coleophora*-Arten. – Bombus **2**: 121.

BRINKMANN, A. (1922): Systematisches Verzeichnis der in Bremen und Umgebung beobachteten Kleinschmetterlinge. – Abhandlungen Naturwissenschaftlicher Verein Bremen **25**: 225-273.

EVERS, H. (1958): *Amphisbatis incongruella* STT.. – Bombus **2**: 51.

EVERS, H. (1959): In: Verein für Naturwissenschaftliche Heimatforschung zu Hamburg (Hrsg)., Arbeitsgemeinschaft Nordwestdeutscher Entomologen – Bericht von der 9. Jahrestagung in Hamburg am 10./11. Oktober 1959, S. 10.

FÜGE, B., PFENNIGSCHMIDT, W., PIETZSCH, W. & TRÖDER, J. (1930): Die Schmetterlinge der weiteren Umgebung der Stadt Hannover. – Naturhistorische Gesellschaft Hannover (Hrsg.), 140 S.

GAEDICKE, R. & HEINICKE, W. (Hrsg.) (1999): Verzeichnis der Schmetterlinge Deutschlands. Entomofauna Germanica 3. – Entomologische Nachrichten Berichte, Dresden, Beiheft **5**: 1-216.

GROSS, J. (1950): Die Schmetterlinge der weiteren Umgebung der Stadt Hannover. – Berichte der Naturhistorischen Gesellschaft Hannover **99-101**: 183-221.

HARTWIEG, F. (1958): Die Schmetterlingsfauna des Landes Braunschweig und seiner Umgebung einschließlich des Harzes, der Lüneburger Heide und des Sollings. – Forschungsanstalt für Landwirtschaft, Braunschweig-Völkenrode (Hrsg.), 148 S.

HAUSENBLAS, D. (2005): Ergänzende Neufunde von Lepidopteren für die Fauna Schleswig-Holsteins sowie Bemerkungen zu einigen weiteren Arten. – Bombus **3**: 261-268.

HAUSENBLAS, D. & ROWECK, H. (2003): Neue Lepidopterenfunde für die Fauna Schleswig-Holsteins und Hamburgs. – Bombus **3:** 234-236.

Jäckh, E. (1951): Für das Sammelgebiet Niederweser 1950 neu aufgefundene Microlepidopteren. – Bombus **1**: 276.

JÄCKH, E. (1956): Ergänzungen zur Microlepidopteren-Fauna des Bremer Sammelgebietes. – Bombus **1**: 393-395.

JÄCKH, E. (1960): Neue und bemerkenswerte Funde im Bremer Sammelgebiet. – Bombus **2**: 86-87.

JÄCKH, E. (1961): Nachtrag zur Microlepidopteren-Fauna des Naturschutz-Parkes der Lüneburger Heide. – Bombus **2**: 100-103.

KAYSER, C. & VAN LOH, H.-J. (2004): Aktualisierungen und Neufunde von Blatttütenmotten aus Niedersachsen. – Melanargia **16**: 89-92.

ROWECK, H. & SAVENKOV, N. (2002): Ergänzungen zur Schmetterlingsfauna (Lepidoptera) von Schleswig-Holstein und Hamburg. – Faunistisch-Ökologische Mitteilungen **8**: 201-218.

TIEDEMANN, O. (1951): Bemerkenswerte Klein-Schmetterlinge bei Hamburg. – Bombus **1**: 275-276.

TIEDEMANN, O. (1959): *Lithocolletis roboris* ZELLER im Hamburger Sammelgebiet. – Bombus **2**: 67.

TIEDEMANN, O. (1987): *Tinea steueri* PETERSEN, Erstfund in unserem Faunengebiet. – Bombus **2**: 300.

TIEDEMANN, O. (1991): Über einige seltene Kleinschmetterlinge aus unserem Faunengebiet. – Bombus **3**: 17-18.

SAUBER, A. (1904): Die Kleinschmetterlinge Hamburgs und der Umgegend. – Verhandlungen des Vereins für naturwissenschaftliche Unterhaltung zu Hamburg **12**: 1-60.

WEGNER, H. (2003): Ein Beitrag zur Depressarien-Fauna in Nordwest-Deutschland. – Bombus **3**: 223-224.

WEGNER, H. & KAYSER, C. (1998): *Agonopterix umbellana* (FABRICIUS, 1794) in Norddeutschland. – Bombus **3**: 152.

DIERK BAUMGARTEN, Winsen (Luhe)

200. (Col. Cryptophagidae, Staphylinidae) — *Ephistemus reitteri* CASEY, 1900, und *Acrotona pseudotenera* (CAMERON, 1933) aus Brünkendorf im Kreis Lüchow-Dannenberg.

Am 7.10.2006 fuhr ich zusammen mit Heinrich MEYBOHM nach langjähriger Pause wieder in das Gebiet um Pevestorf und Brünkendorf im Landkreis Lüchow-Dannenberg. Außer Boden- und Baumpilze in der Elbaue untersuchten wir am Ortsrand von Brünkendorf die zu einem Haufen aufgeschichteten Reste von Heuballen.

Bei der Aufarbeitung daheim galt wieder besonderes Augenmerk den Adventivarten, von denen ja ein großer Teil anthropogen geprägte Habitate bewohnt. So wurden natürlich von den 3 ♂♂ der Gattung *Ephistemus* Genitalpräparate angefertigt. Zwei Ex. gehören eindeutig zur Art *E. reitteri*, die aus dem Niederelbegebiet noch nicht gemeldet wurde. Kollege MEYBOHM fand dagegen in seiner Gesiebeprobe ausschließlich *E. globulus*. Ein umfangreicheres Gesiebe auf seiner zehn Tage später erfolgten zweiten Fahrt nach Brünkendorf ergab dann auch mehrere Ex. des *E. reitteri*.

Nach KÖHLER & KLAUSNITZER (1998) wurde die in Südosteuropa häufige Art *E. reitteri* aus dem Südwesten Deutschlands bis hinauf zum Rheinland gemeldet. Da sie aber schon 1984 in Brandenburg gefunden wurde (EICHLER, ESSER & PÜTZ 1999), war ihr Auftreten in der Hamburger Region zu erwarten. Ich habe die Art 1999 in der Pfalz, 2000 mehrfach in

Brandenburg und am Kaiserstuhl und 2006 im westlichen Polen festgestellt, fast immer mit der Autokescher-Methode.

Aus dem gleichen Heuhaufen wurde auch ein Exemplar von *Acrotona pseudotenera* gesiebt. Diese Adventivart war nach KÖHLER & KLAUSNITZER (1998) erst aus Hannover und Sachsen bekannt. Seit 1998 fing ich sie mehrfach in Westfalen (RENNER 1999), 2002 am Niederrhein, 2006 im westlichen Polen. Die bislang unveröffentlichten Funde aus Hamburg, Hohe Schaar, (26.6., 1 Ex., 1.7., 1 Ex. und 10.7.1994, 2 Ex., leg. ZIEGLER) und aus Segrahn/RZ (20.11.1994, leg. ZIEGLER) waren bisher die einzigen Nachweise für das Faunengebiet.

LITERATUR:

EICHLER, R., ESSER, J., PÜTZ, A. (1999): Über neue und verschollene Käferarten aus Brandenburg (Col.). – Entomologische Nachrichten und Berichte **43**: 207-216.

KÖHLER, F. & KLAUSNITZER, B. (Hrsg.) (1998): Verzeichnis der Käfer Deutschlands. – Entomologische Nachrichten und Berichte (Dresden) Beiheft **4**: 1-185.

RENNER, K. (1999): Einige Käferfunde aus der Senne und dem Teutoburger Wald als Erst- oder Zweitnachweise für Westfalen (Coleoptera). – Mitteilungen der Arbeitsgemeinschaft ostwestfälisch-lippischer Entomologen **15**: 34-37.

KLAUS RENNER, Bielefeld

201. (Col. Lyctidae) — Erstnachweis von *Lyctus cavicollis* LECONTE, 1805, im Faunengebiet.

Die Sommerexkursion des Vereins 1995 führte uns eine Woche lang in das Amt Neuhaus/LG. Am 2.7.1995, nach einem langen Sammeltag und vor dem Autokäscherfahren, lief mir in Neuhaus beim Bier ein *Lyctus* über den Wirtshaustisch. Wenige Augenblicke später erbeutete Klaus Renner ein zweites Exemplar unter den gleichen Umständen. Bereits vor Ort fiel uns auf, dass die Tiere nicht so recht mit den drei aus dem Faunengebiet bekannten *Lyctus*-Arten *linearis* (GOEZE), *pubescens* PANZER und *brunneus* (STEPHENS) übereinstimmten; sie erwiesen sich später als der aus dem Gebiet bislang unbekannten nearktische *L. cavicollis*.

In Nordamerika kommt *L. cavicollis* nicht nur im Freiland, sondern auch an trockenem, verbauten Holz vor, wo er mitunter wirtschaftliche Schäden anrichtet. Mit Holz und Holzprodukten ist die Art dann auch vielfach verschleppt worden, u.a. mehrfach in das südliche Mitteleuropa: GEIS (1994, 1996) zählt von dort rund 25 Funde auf, die größtenteils synanthrope Vorkommen sind (Wohnungen, Tischlereien etc.), meldet aber auch schon etablierte Freilandpopulationen. So stellte er die Art erstmals 1993 in Anzahl in der südbadischen Trockenaue bei Grisheim fest, seither ist sie vielfach in der gesamten Oberrheinebene gefunden worden.

Der Nachweis aus Neuhaus sollte zunächst als synanthropes Vorkommen gewertet werden; ob sich *L. cavicollis* auch hier im Freiland ausbreiten und einbürgern kann, bleibt abzuwarten.

LITERATUR:

GEIS, K.-U. (1994): Der nordamerikanische Splintholzkäfer, *Lyctus cavicollis* LECONTE (Col., Lyctidae) eingebürgert in der südbadischen Rheinaue. – Mitteilungen des badischen Landesvereins für Naturkunde und Naturschutz, Neue Folge **16**: 85-89.

GEIS, K.-U. (1996): Unbemerkte Einbürgerung und Ausbreitung des nordamerikanischen Grubenhalsigen Splintkäfers *Lyctus cavicollis* LECONTE, in Mitteleuropa, nebst Anmerkungen zur möglichen Einschleppung zweier anderer nearktischer Lyctiden (Coleoptera, Lyctidae). – Anzeiger für Schädlingskunde **69**: 31-39.

TILL TOLASCH, Stuttgart

202. (Dip. Asilidae) — Beitrag zur Raubfliegenfauna des Kreises Steinburg (Schleswig-Holstein).

In diesem Bericht werden nur fünf Raubfliegenarten näher abgehandelt. Die Beobachtungen erfolgten bei der Erfassung des Schwebfliegenbestandes. Die Darstellung basiert auf Daten aus den Jahren 2003 bis 2005. Die mit „WOLFF i.l." zitierten Angaben sind der Internetseite www.asilidae.de von DANNY WOLFF entnommen (Stand 2006).

Die Fundorte mit der jeweiligen Messtischblatt-Nummer (TK25): Bahrenhoop, Bokhorst – 1922, Flethsee (Jungwald) – 2021, Itzehoe – 2023, Kaaks (Moor und Wald), Kleve (NSG Herrenmoor) – 2022, Kollmoor – 2023, Lägerdorf – 2123, Mehlbek (Aukamp) – 1922, Nutteln – 2022, Siezbüttel – 1922.

— *Asilus crabroniformis* LINNAEUS, 1758 – Hornissenraubfliege

Die Flugzeit dieser Raubfliegenart beginnt in den Niederlanden Anfang Juni und läuft Ende Oktober aus. Die Hornissenraubfliege kommt besonders auf trockenen Heideflächen vor. Sie ist aber auch auf Weiden und Grasländern anzutreffen, vor allem am Übergang der Geest zur Flussmarsch (VEEN 1996).

Funde: 18.8.03 (1) Bahrenhoop; 11.8.05 (1) Bokhorst.

— *Dioctria linearis* FABRICIUS, 1787 – Gestreifte Habichtsfliege

Diese Habichtsfliege ist Mitte Juni bis Anfang Juli anzutreffen. Sie hat wohl eine breite ökologische Valenz. *D. linearis* lebt in beschatteten bzw. halbschattigen Bereichen von (Laub-)Wäldern (WOLFF i.l.).

Funde: 28.6.04 (1) Flethsee; 21.6.05 (2), 30.6.05 (5), 10.7.05 (1) Itzehoe; 8.6.04 (1), 10.6.04 (1), 20.6.05 (4), 22.6.04 (1) Lägerdorf.

— *Dioctria oelandica* (LINNAEUS, 1758) – Große Habichtsfliege

Für Deutschland gibt WOLFF (i.l.) die Flugzeit mit Ende Mai bis Anfang Juni an, für die Niederlande erstreckt sie sich von Ende April bis Anfang Juli (VEEN 1996). Die Große Habichtsfliege bevorzugt (Laub-)Wälder und Gebüsche. Eine Bindung an bestimmte Bodenverhältnisse ist bisher nicht erkennbar (WOLFF i.l.).

Funde: 23.5.04 (1) Bahrenhoop; 29.5.04 (5) Kaaks (Moor); 14.6.05 (1) Kleve (NSG Herrenmoor); 18.6.05 (1) Kollmoor; 23.5.04 (2), 25.5.04 (1), 7.6.04 (1) Mehlbek (Aukamp); 25.5.04 (1) Siezbüttel. Die hier genannten Fundorte liegen in kleinstrukturierten Biotopen, die auch immer einen Anteil feuchter Bodenverhältnisse aufweisen.

— *Leptogaster cylindrica* (DE GEER, 1776) – Gemeine Schlankfliege

Diese Art kommt im Kreis Steinburg in der Wilstermarsch ebenso zahlreich vor wie im Geestbereich. Bisher ist eine klare Abtrennung des Habitats der Gemeinen Schlankfliege von dem der Waldschlankfliege (*Leptogaster guttiventris*) nicht möglich (WOLFF i.l.).

— *Leptogaster guttiventris* ZETTERSTEDT, 1842 – Waldschlankfliege

In den Niederlanden fliegt *L. guttiventris* von Ende Mai bis Anfang Oktober (VEEN 1996).

Funde: 27.7.04 (2), 3.9.05 (1) Bokhorst (An einer kleineren Heidefläche schließt sich ein Wald an. In diesem gibt es einige Teiche und kleinere Waldwiesen. Von mehreren Kiesgruben wird nur noch eine kleine genutzt); 12.8.05 (1), 29.8.05 (1) Itzehoe; 4.7.04 (1), 25.7.05 (1) Kaaks (Wald); 26.6.04 (1) Kollmoor; 23.7.04 (1), 14.8.05 (1) Lägerdorf; 15.7.05 (2) Nutteln. Es gelang bis jetzt noch kein Nachweis für die Wilstermarsch. Die hier vorhandenen Baumgruppen und die geringflächigen Jungwälder bieten wohl keine geeigneten Lebensräume.

LITERATUR:

VEEN, M. P. VAN (1996): De roofvliegen van Nederland. – Wetenschappelijke Mededeling van de Koninklijke Nederlandse Natuurhistorische Vereniging **216**, 120 S.

LUTZ LANGE, Wewelsfleth

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: BOMBUS - Faunistische Mitteilungen aus Nordwestdeutschland

Jahr/Year: 1989-2002

Band/Volume: 3

Autor(en)/Author(s): Baumgarten Dierk, Renner Klaus, Tolasch Till, Lange Lutz

Artikel/Article: BOMBUS - Faunistische Mitteilungen aus Nordwestdeutschland 293-300